

Inhaltsverzeichnis

1	Gute Hochschullehre	1
1.1	Testen Sie Ihr Wissen	2
1.2	Gründe für dieses Buch	4
1.3	Hochschuldidaktische Forschung	5
1.4	Qualitätsmerkmale effizienter Lehre	7
2	Eigenarbeit der Studierenden	11
2.1	Umfang der Eigenarbeit	12
2.2	Notwendigkeit verbindlicher Pflichtlektüre	14
2.3	Materialauswahl für verschiedene Veranstaltungen	16
2.4	Motivierung der Studierenden zur Pflichtlektüre	19
2.5	Häufige Einwände	21
2.6	Zusammenfassung	22
3	Seminarplan (Veranstaltungsbeschreibung)	23
3.1	Was ist ein Seminarplan?	24
3.2	Gründe für einen Seminarplan	31
3.3	Tipps und Tricks	33
3.4	Zusammenfassung	34
4	Der erste Tag	35
4.1	Vor dem Tag X	37
4.2	Herstellen des Kontakts	39
4.3	Vorstellung des Seminarplans	43
4.4	Erfolgreicher Abschluss der ersten Lehrveranstaltung	48
5	Gute Vorlesungen halten	51
5.1	Kurze Redezeiten	53
5.2	Gute Sicht- und Hörverhältnisse herstellen	54
5.3	Frei sprechen	55
5.4	Weitere rhetorische Regeln einhalten	57
5.5	Alle 15 bis 20 Minuten etwas Originelles	58
5.6	Aktives Lernen anregen	60
5.7	Visuelle Hilfsmittel einsetzen	61
5.8	Mentale Assoziationen schaffen	63
5.9	Feedback einholen	65
5.10	Jede Vorlesung positiv abschließen	66
5.11	Zusammenfassung	68
6	Erfolgreiche Lehrmethoden im Seminar	69
6.1	Hinweise für Vorlesungen beachten	71
6.2	Aktivitäten alle 15 bis 20 Minuten wechseln	71
6.3	Pflichtlektüre vertiefen	73
6.4	Aktives Lernen anregen	73

6.5	Studierende mit Primärliteratur vertraut machen	76
6.6	Positiv auf Fragen der Studierenden eingehen	77
6.7	Kritik- und Urteilsfähigkeit der Studierenden ausbilden	78
6.8	Gruppenarbeit einplanen	80
6.9	Plenumsdiskussionen abhalten	82
6.10	Häufig Feedback geben	84
6.11	Zusammenfassung	85
7	Die Leistungen der Studierenden messen	87
7.1	Wissen messen	88
7.2	Klausuren mit offenen Fragen	90
7.3	Klausuren mit Multiple-Choice-Fragen (MC-Tests)	93
7.4	Vergleich offener Fragen mit Multiple-Choice-Fragen	94
7.5	Referate	96
7.6	Seminararbeiten	98
7.7	Weitere Prüfungsformen	99
7.8	Zusammenfassung	100
8	Verhältnis zu den Studierenden	103
8.1	Gutes Verhältnis herstellen	104
8.2	Umgang mit Ausreden und Beschwerden	105
8.3	»Schwätzen«	109
8.4	»Problemstudenten«	111
8.5	Motivation	114
8.6	Zusammenfassung	117
9	Kontinuierliche Verbesserung	119
9.1	Selbstevaluation	120
9.2	Videoaufnahmen	120
9.3	Einholen von Kollegen-Feedback	121
9.4	Evaluierung durch Studierende	122
9.5	Weiterbildung	128
9.6	Zusammenfassung	130
10	Zeitmanagement	131
10.1	Ein bisschen mehr, aber insgesamt viel weniger	133
10.2	Rollenwechsel: Wie es Ihnen gelingt, verschiedene »Hüte« zu tragen	135
10.3	Lassen Sie sich nicht von den Anforderungen des Lehrbetriebs vereinnahmen	139
10.4	Zusammenfassung	142
11	Perspektiven: Die Zukunft des Hochschulunterrichts	145
11.1	Moderne Technologien	146
11.2	Beitrag der Fachbereiche	149
11.3	Was die Universitäten tun können	150
11.4	Zusammenfassung	153

**A Anhang: Die Fünf-Schritte-Methode – eine Lesemethode
für Lehrbücher** 155

Literatur 159

Stichwortverzeichnis 173

An der Hochschule lehren

Praktische Ratschläge, Tricks und Lehrmethoden

Brauer, M.

2014, XI, 175 S. 29 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-42005-4